

**GRÜNE JUGEND
AK Sign**

Hessische Str. 10
10115 Berlin

Kontakt:
Sarah Benke und Lutz Pepping
liste-sign@gruene-jugend.de

www.gruene-jugend.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie herzlich zu unserem Workshop „Gehörlose Menschen in der Politik – ein Wagnis?“ mit Helene Jarmer ein.

Über einen Veranstaltungshinweis in Ihrem Magazin würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen,
Sarah Benke und Lutz Pepping

„Gehörlose Menschen in der Politik - ein Wagnis?“

Datum: Samstag, 22.05.2010, 10:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Georg-Christoph-Lichtenberg Gesamtschule
Schulweg 22
37083 Göttingen

Unterschiedliche Sprachen, unterschiedliche Kulturen, unterschiedliche Menschen. All dies bringt nicht nur eine unglaubliche Vielfalt in oftmals statisch gelähmte Parlamente, sondern sorgt auch dafür, dass vielfältige Interessen verschiedener Menschen wahrgenommen und berücksichtigt werden. Doch wer meint, dass politische Beteiligung für Gehörlose eine nahezu unüberwindbare Festung ist, räumt nicht nur ein, dass Gehörlose noch lange nicht gleichberechtigt sind, sondern macht sich unbewusst auch der Diskriminierung einer sprachlichen und kulturellen Minderheit schuldig.

Aus diesem Grunde beschäftigen wir uns mit der Frage, wie es gehörlosen Menschen trotz aller Barrieren gelingt, politisch aktiv zu sein. Unterstützt werden wir dabei von Helene Jarmer, der ersten gehörlosen Abgeordneten des österreichischen Nationalrats. Sie wird von ihren politischen und persönlichen Erfahrungen berichten und uns dafür sensibilisieren, was Hörende tun können, damit auch die Meinung von Gehörlosen „Gehör“ findet.

Der Workshop des AK Sign der GRÜNEN JUGEND wird in Deutsch und DGS (Deutsche Gebärdensprache) gedolmetscht.

Anhang: Vorstellung des AK Sign



Der AK Sign

Ein neuer Arbeitskreis innerhalb der GRÜNEN JUGEND

Zu Beginn dieses Jahres ein neuer Arbeitskreis in der GRÜNEN JUGEND gegründet. Der AK Sign (Sign = Gebärde) beschäftigt sich mit dem breiten Themenspektrum der Gehörlosenpolitik. Dabei verstehen wir uns als Brücke zwischen der Gehörlosenkultur und der Kultur der Hörenden. Mit dem Brückenbau haben wir bereits bei uns selbst begonnen, schließlich sind die InitiatorInnen des Arbeitskreises selber sowohl gehörlos als auch hörend.

Ziel des AK Signs ist, durch unterschiedliche Aktionen und Projekte deutlich auf gesellschaftliche Missstände hinzuweisen, die für Gehörlose und Schwerhörige, die immerhin 20 % unserer Gesellschaft ausmachen, im alltäglichen Leben nahezu unüberwindbare Barrieren bedeuten.

Dies wollen wir erreichen durch:

- Bildungsarbeit mittels Workshops, Seminaren und Themenabenden,
- die Sensibilisierung für gehörlosen- und schwerhörigenspezifische Bedürfnisse im alltäglichen Leben,
- die Ermöglichung von mehr politischer Teilhabe für Gehörlose und Schwerhörige in der GRÜNEN JUGEND und darüber hinaus,
- die Verminderung von Barrieren in Print- und Online-Medien der GRÜNEN JUGEND,
- die Veröffentlichung von Publikationen und Stellungnahmen und
- das Schreiben von Anträgen sowie
- Gespräche/Gebärden mit politisch Verantwortlichen

Zwar erscheint unsere Themenvielfalt auf den ersten Blick begrenzt, weil unser Arbeitsfeld sehr spezifisch ist. In Wirklichkeit aber ist unser Themenspektrum immens:

- Wurzeln der alltäglichen medizinischen, materiellen, ideologischen und institutionellen Diskriminierung
- (vor)schulische, betriebliche und universitäre Bildung
- politische und kulturelle Teilhabe sowie Nachteilsausgleich
- Vermittlung von Inhalten der Gehörlosenkultur
- Aufklärung über die Gebärdensprache sowie Konsequenzen ihrer rechtlichen Anerkennung

Wenn auch ihr einen Workshop zu einem gehörlosenpolitischen Thema in eurer Ortsgruppe machen wollt, dann schreibt gerne an liste-sign@gruene-jugend.de. Über die Homepage der GRÜNEN JUGEND könnt ihr euch auch gerne auf die Mailingliste unseres AK Sign setzen lassen.

Gebärdensprachfreundliche Grüße,
Sarah Benke und Lutz Pepping für den AK Sign